

Beyspiele der Liebe und des Vertrauens zu Christo.

1. Simeon und Hanna.

Ihre Zuneigung zu Jesu, dem Erlöser und Wohlthäter aller Menschen, ihre Freude über ihn, und ihre Hoffnung, daß er die Menschen glücklich machen werde, habe ich euch im Leben Jesu für Kinder beschrieben.

2. Die Magier, — die gelehrten Männer aus Arabien

Bewiesen auch ihre Liebe und Hochachtung gegen Christum, ihre Freude über seine Geburt, und ihr Vertrauen zu seiner Macht andern zu helfen. Sorgfältig suchten sie ihn auf, und als sie ihn fanden, fielen sie vor ihm nieder, wie sie ihren Königen zu thun gewohnt waren, und eben wie sie diese zu beschenken pflegten, so schenkten sie auch Jesu das Kostbarste, was in ihrem Lande zu finden war — Gold, Weihrauch, Myrrhen. (Lehren und Erinnerungen, die hierher gehören, stehen selbst im Leben Jesu.)

3. Die Samariterinn.

Mit ihr fing Jesus ein Gespräch an, als er, von der Reise müde, bey einem Brunnen, nicht weit von der Stadt Sichor, saß, und sie Wasser aus demselben zu schöpfen kam. Sie erkannte ihn gleich für einen reisenden Juden, und der Feindschaft